

Forschung live erleben

Mehr als 30 Einrichtungen stellen auf Garchinger Campus ihre Arbeit vor

Garching • Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen auf dem Wissenschaftscampus in Garching. Grund: In wenigen Tagen, am Samstag, 27. Juni, fällt der Startschuss für die »Lange Nacht der Wissenschaften«. Von 18 bis 24 Uhr präsentieren sich hier mehr als 30 Einrichtungen.

Ein umfangreiches Programm mit Experimenten, Führungen und Vorträgen gewährt spannende Einblicke in die Welt von Wissenschaft und Forschung. Live-Musik gibt es zudem auf der Bühne des »Garnix«-Festivals.

Tagsüber arbeiten und studieren auf dem Campus Garching mehr als 20.000 Menschen. »Sie forschen an Lösungen, die unser Leben in Zukunft nachhaltig verbessern können«, heißt es in der Ankündigung. Zur »Langen Nacht der Wissenschaften« haben Besucher die Möglichkeit, Forschung live zu erleben.

Das Themenspektrum spannt sich von den mikroskopisch kleinen Strukturen der Nanotechnologie bis hin zu den größten Objekten des Universums, die die Astrophysiker des Campus untersuchen – von Experimenten bei Temperaturen nahe des absoluten Nullpunkts bis hin zu den mehrere Millionen Grad heißen Plasmen



Interesse an Wissenschaft? Auch in diesem Jahr gibt es für die Besucher wieder die Gelegenheit, selbst zu experimentieren.

Foto: Marion Stephan / BMBF

der Fusionsforscher. Wissenschaftler präsentieren ihre Projekte und zeigen den neuesten Stand der Forschung. Mitmach-Experimente laden dazu ein, selbst einmal Forscher zu spielen. Egal ob Astronomie oder Biotechnologie, Chemie, Informatik, Maschinenbau, Mathematik oder Physik, überall gibt es in dieser Nacht Neues zu entdecken, Dinge oder Verfahren, die

vielleicht schon in wenigen Jahren den Alltag erleichtern oder spannende neue Einblicke in die Welt ermöglichen.

Neu dabei sind in diesem Jahr der MakerSpace von UnternehmerTUM und der Lehrstuhl für Radiopharmazie im Gebäude der Radiochemie München. Darüber hinaus ist das BIOTechnikum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vor

Ort. Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren präsentieren sich die Exzellenzcluster in diesem Jahr mit ihrer Science Lounge im Faculty Club im vierten Stock des Institute for Advanced Study. Im Exzellenzzentrum stellen die Graduiertenschulen der TUM sowie die evangelische und die katholische Hochschulgemeinde ihre Programme vor. Und als Ausgleich zum »Ge-

hirnjogging« können sich sportliche Gäste zwischen- durch beim Wettrutschen auf den Parabelbögen messen.

Eine Besonderheit gibt es beim Besuch der Forschungs-Neutronenquelle. Hierfür ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag am Infostand im Physik-Department. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, da nur begrenzte Kapazitäten für Führungen vorhanden sind.

Bis zum 25. Juni findet in Garching in der Fakultät für Maschinenwesen gleichzeitig die IKOM statt – die größte von Studierenden organisierte Jobmesse in Süddeutschland. Rund 280 Firmen werben dort um neue Mitarbeiter.

Darüber hinaus bietet das IKOM-Team nützliche Services an, wie Bewerbungsmappen-Check, Aufnahme von Bewerbungsfotos und Vereinbarung von Einzelgesprächen mit Personalverantwortlichen der beteiligten Unternehmen. Die IKOM ist täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen rund um die beteiligten Einrichtungen und Angebote gibt es unter www.forschung-garching.de